



Die Trostberger Hauptschüler können in ihrer Lese-Ecke in der Lokalzeitung schmökern. Das freut auch Redaktionsleiter Karlheinz Kas, Christa Pfingstl von der Patenfirma, Hauptschulrektor Franz Freutsmiedl und Susanne Siewert vom Vertriebsmarketing (hinten, von links) sowie Konrektorin Johanna Lechner (hinten, rechts).  
Foto: fam

# „Ohne Zeitung geht's nicht“

Hauptschule Trostberg hat jetzt auch eine Lese-Ecke – Bauunternehmen Pfingstl ist Pate

Trostberg (fam). „Das unterscheidet das klassische Medium Zeitung von anderen Medien: Man muss nicht von ihr weg, sondern zu ihr hin erziehen“, sagte einmal der ehemalige bayerische Kultusminister Hans Zehetmair. In diese Kerbe schlägt die Lese-Ecke, mit der Ihre Lokalzeitung in Zusammenarbeit mit Schulen aus dem Verbreitungsgebiet und Zeitungspaten Kindern und Jugendlichen die Lektüre der Tageszeitung schmackhaft machen will. Neu im Boot ist nun die Hauptschule Trostberg, die Patenschaft hat das Bauunternehmen Pfingstl Bau & Co. e. K. aus Burgkirchen übernommen.

Doppelt spannend ist die Zeitungslektüre für die Trostberger Hauptschüler: Zum einen ist es ihnen durch die Patenschaft ermöglicht, täglich Informationen aus Ihrer Lokalzeitung zu erfahren, zum anderen bietet ihnen dazu ein komplett neuer und heller Raum für die Lese-Ecke das passende Ambiente dazu.

Christa Pfingstl von der Patenfirma sowie Redaktionsleiter Karlheinz Kas und Susanne

„Ihr seid uns wichtig“

Siewert vom Vertriebsmarketing Ihrer Lokalzeitung machten sich am Dienstag selbst ein Bild vor Ort. Karlheinz Kas und Susanne Siewert bedankten sich bei Hauptschulrektor Franz Freutsmiedl für das Interesse und bei

Christa Pfingstl für die Übernahme der Patenschaft.

„Ihr seid uns wichtig. Wir wollen euch zum Zeitunglesen bringen“, sagte Karlheinz Kas zu den Hauptschülern der M-Züge der 7. und 10. Jahrgangsstufen, die es sich in der Lese-Ecke gemütlich gemacht hatten und ihre Nasen in die Lokalzeitung steckten. Die Trostberger Hauptschule ist bereits die neunte, der durch eine Zeitungspatenschaft eine Lese-Ecke ermöglicht worden ist. Laut Karlheinz Kas ist es das Ziel, noch möglichst viele weitere Schulen mit ins Boot zu holen. Auf die Frage des Redaktionsleiters an die Trostberger Hauptschüler, wer denn von ihnen täglich die Zeitung lese, schnellten dann auch gleich einige Finger hoch.

Dieser Eifer hat wohl auch Rektor Franz Freutsmiedl gefreut, denn: „Zeitungslesen steigert die Lesekompetenz sowie die Sprachkompetenz.“ Zeitunglesen verbessere das Allgemeinwissen, so der Rektor weiter. Gerade in einer Zeit der allgegenwärtigen Präsenz von Bildmedien und des Internet fördere die Zeitungslektüre die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen. Denn: „Die

matorts. „Das Geschehen in der Stadt, in der Gemeinde wird wahrgenommen.“ Deshalb sei die Lokalzeitung für denjenigen ein Muss, der sich über die Region informieren und wissen will, was vor seiner Haustüre passiert. Franz Freutsmiedl: „Ohne regionale Zeitung geht's nicht, meines Erachtens.“

Auch der Rektor bedankte sich bei Christa Pfingstl von der Patenfirma, die den Trostberger Hauptschülern die tägliche Lektüre Ihrer Lokalzeitung ermöglicht. Warum der Zeitungspate für die Trostberger Hauptschule ausgerechnet aus Burgkirchen stammt, war schnell erklärt: Derzeit wird im Zuge des Konjunkturpakets II der Bauteil D der Schule saniert. Das Bauunternehmen Pfingstl ist an diesen Arbeiten beteiligt. Spontan hatte das Unternehmen dann auch zugesagt, die Patenschaft für die Lese-Ecke zu übernehmen.

Christa Pfingstl betonte, sie selbst wäre froh, wenn es während ihrer Schulzeit ein vergleichbares Angebot gegeben hätte. Sie ist seit 25 Jahren eifriges Leserin der Lokalzeitung. „Und ich muss sagen, ich möchte sie nicht missen.“



**Zeitungspate**

Mehr Bildung, mehr Chancen, mehr Zukunft!

Welt ist etwas mehr als das World Wide Web“, zeigte sich Franz Freutsmiedl überzeugt.

Dabei stufte der Hauptschulrektor gerade die regionale Tageszeitung als besonders wichtig ein: Im Gegensatz zu überregionalen Blättern ermögliche die regionale Tageszeitung ihren Lesern die Teilnahme am gesellschaftlichen Umfeld ihres Hei-